

Andrei Martyanov: Machtverschiebung – Der Nahe Osten löst sich von der US- Kontrolle

Eine Diskussion über die eskalierenden Spannungen zwischen den USA und dem Iran hebt Behauptungen hervor, dass die jüngsten Drohungen und Angriffe eher Verzweiflung als Strategie widerspiegeln. Das Interview argumentiert, dass das Angreifen von Infrastruktur und Zivilisten auf ein scheiterndes Vorgehen hinweist, während die Unterschätzung der militärischen Fähigkeiten des Iran und der öffentlichen Mobilisierung zu schweren Verlusten führen könnte. Zudem wird angedeutet, dass sich die globalen Machtverhältnisse verschieben, da sich Allianzen im Nahen Osten und weltweit rasch verändern, was den westlichen Einfluss und die bestehende internationale Ordnung schwächt. Das Gespräch kommt zu dem Schluss, dass Fehlkalkulationen und veraltete militärische Annahmen das Risiko bergen, den Konflikt zu vertiefen – mit unvorhersehbaren Folgen.

#Nima

Donald Trump sprach gestern darüber, endlich den Krieg im Iran anzugehen. Nichts Neues, ich weiß nicht, was sonst noch. Aber er sagte etwas, das für viele Menschen im Iran und außerhalb des Iran wirklich wichtig war – er sprach davon, Angriffe zu schicken, den Iran zu treffen, weißt du.

#Guest

In die Steinzeit, ja.

#Nima

Und hier ist, was er wörtlich gesagt hat.

#Guest

Heute Abend sind wir auf Kurs, alle militärischen Ziele Amerikas in Kürze zu erreichen. In den nächsten zwei bis drei Wochen werden wir sie äußerst hart treffen. Wir werden sie in die Steinzeit zurückversetzen, wo sie hingehören. In der Zwischenzeit laufen die Gespräche weiter. Ein Regimewechsel war nicht unser Ziel. Wir haben nie von einem Regimewechsel gesprochen, aber ein Regimewechsel hat stattgefunden, weil alle ihre ursprünglichen Anführer tot sind. Die neue Gruppe ist weniger radikal und deutlich vernünftiger.

#Nima

Ja. Was er gerade tut, Andrei, ist Folgendes: Das ist das neue Filmmaterial, das er in den sozialen Medien veröffentlicht hat. Eine der größten Brücken im Iran – sie liegt zwischen Teheran und Karadsch, zwei großen Städten – und er prahlt irgendwie damit und sagt, man müsse akzeptieren, man müsse ein Abkommen mit den Vereinigten Staaten schließen, sonst würden sie alles im Iran angreifen und zerstören. Andrei, aus militärischer oder strategischer Sicht, worum geht es hier eigentlich? Weißt du, wenn man gegen eine Armee kämpft, spricht man über Raketen, Drohnen, Fähigkeiten – die Fähigkeiten der Armee. Es scheint, als würde er Zivilisten angreifen. Er konzentriert sich – das hat er gestern gesagt – auf Zivilisten, richtig? Was ist das? Wie beurteilst du das?

#Andrei

Zuerst ist es Verzweiflung. Die Vereinigten Staaten haben den Krieg verloren – sowohl auf operativer als auch auf strategischer Ebene – und es spielt keine Rolle, wie sehr er versucht, das mit irgendeiner legitimen Ausrede zu beschönigen. Er ist verzweifelt. Er ist außerdem geistig verwirrt und fängt an, wie ein Kriegsverbrecher zu klingen. Man muss verstehen, dass er, sobald alle Vorwände fallen, ein Narzisst ist, der kein Nein akzeptieren kann und in die Enge getrieben ist. Er hat nicht genug Integrität oder Menschlichkeit in sich, um dieses Verbrechen tatsächlich zu beenden. Also ja, sie werden weitermachen mit dem, wofür das US-Militär bekannt ist. Vietnam – darf ich jemanden an Vietnam erinnern?

Also, das war im Grunde genommen so – sie haben dort drei Millionen Zivilisten getötet. Also gut, das ist eben das, was sie tun, weißt du. Und ich weiß nicht, wie ich es sonst erklären soll, weil er verzweifelt ist. Es gibt für ihn keinen Ausweg. Er ist ein politischer Leichnam. Die Zwischenwahlen sind für die Republikaner wahrscheinlich gelaufen, was an sich schon eine israelische Partei ist. Und er wird von Netanjahu und all diesen zionistischen Gruppen in seiner Regierung kontrolliert. Und selbst die Gerüchte, die jetzt über Tulsi Gabbards Absetzung kursieren – weil offenbar jemand aus dem Geheimdienst, wobei es dort ohnehin nicht viel Intelligenz gibt, versucht hat, ihn davon abzubringen.

Tulsi wäre also gut beraten, falls sie noch etwas Integrität und Ehre besitzt, sofort zurückzutreten – ihr Rücktrittsgesuch einzureichen, bevor sie auf die demütigendste Weise hinausgeworfen wird. Trump befindet sich im Grunde genommen, wie man so sagt, auf dem direkten Weg ins Verderben. Und genau dort stehen sie jetzt. Als Nächstes werden sie wahrscheinlich viele amerikanische Soldaten in den Tod schicken, und natürlich verbergen sie bereits die tatsächlichen Zahlen, die in Bezug auf die Verluste sehr dramatisch sind. Also ja, ich weiß nicht, was passieren wird. Und einige Leute beginnen nun, die Idee des 25. Verfassungszusatzes ins Spiel zu bringen und die Möglichkeit, dass er tatsächlich zurücktreten könnte.

Aber für ihn ist es ein Kampf auf Leben und Tod, denn offensichtlich, sobald bestimmte Akten entsiegelt werden – was auch immer dort passiert, ich weiß es nicht – machen wir uns nichts vor, man kann nicht, na ja, zitier mich nicht dazu. Aber klar ist, dass ihn auf der juristischen Seite allerlei

sehr unangenehme Überraschungen erwarten, und er könnte tatsächlich im Gefängnis landen. In diesem Stadium ist er völlig ein israelisches Asset. Er ist von Leuten umgeben, die verrückt und inkompetent sind, und er wird weitermachen, bis er völlig zerstört ist. Vielleicht ist er das schon – er zerstört irgendwie das Land. Und die Welt, wie wir sie kennen, existiert nicht mehr.

#Nima

Wir haben Aufnahmen aus den VAE gesehen. Dort sind amerikanische Truppen. Was ist der Plan, Andrei? Wenn wir annehmen, dass er etwas in der Art in Betracht zieht – ich weiß nicht, ob eine Bodeninvasion noch in seinem Kopf ist. Er hat sie übrigens gestern nicht erwähnt. Er hat keine Art von Invasion erwähnt. Wenn sie in den Untergrund gehen, wenn sie versuchen, diese über 400 angereicherten Uranstandorte zu finden – ja, ja – wie lautet die Zahl? Wie siehst du die Zahlen aus militärischer Sicht?

#Andrei

Nun ja, ich meine, machen wir uns nichts vor. Es gibt viele Leute im US-Militär, die weiter auf die Brust trommeln und sagen: „Oh ja, wir werden ein paar Spezialeinheiten schicken.“ Ja, vielleicht schicken sie ein paar Spezialeinheiten, aber das hier ist kein echter Krieg. Ich meine, offensichtlich – nun ja, wie immer bei ihnen, seien wir ehrlich – mit den USA, besonders mit den Bodentruppen, ziehen sie aus allem die falschen Lehren. Sie haben nichts aus Vietnam gelernt. Sie haben absolut nichts aus dem Golfkrieg gelernt, der ein echter Krieg war. Und so werden sie weiter davon reden: „Ja, lasst uns ein paar, na ja, World Tower Rangers einsetzen“, und so weiter, du weißt schon.

Also könnten sie dort einige Menschen töten. Aber das Problem ist: Das ist Krieg. Das ist etwas anderes, okay? Die US-Armee hat noch nie etwas Vergleichbares erlebt – anhaltenden Beschuss –, worüber ich vier Bücher geschrieben habe. Es gibt im Grunde kein Feldhandbuch der US-Armee, das sie darauf vorbereitet. Man kann beliebige Spezialeinheiten einsetzen, und es kursieren die unterschiedlichsten, teils absurden Ideen. Aber wenn man nicht einmal in den Sammelraum gelangt, der sofort von schweren Raketen- und Drohnenangriffen getroffen wird – was will man dann tun?

Ihr werdet noch mehr US-Personal töten, das dort gar nicht sein sollte. Das ist Idiotie – pure Idiotie – angeheizt von einer Gruppe Fanboys, die durch Afghanistan gezogen sind und sagten: „Oh ja, wir haben den Tod gesehen.“ Nein, habt ihr nicht. Wenn man ein Bataillon im Bereitstellungsraum hat und etwa 20 bis 25 Prozent des Personals getötet oder verwundet werden, weil ein paar ballistische Raketen einschlagen – und die Vereinigten Staaten überhaupt keine brauchhafte Luftverteidigung haben, alles ist Schrott – was wollt ihr dann tun? Nun, sie wissen es nicht. Sie haben so etwas noch nie erlebt. Hört zu, selbst aus dem Vietnamkrieg – Hamburger Hill, Khe Sanh und all das.

Nun, die Vereinigten Staaten erlitten dort Verluste – Tote, sogar ranghohe Offiziere. Wie in Khe Sanh, wo die Marines ihren Stützpunktkommandanten durch feindliches Feuer verloren. Aber das ist nichts im Vergleich zu dem, was auf einen zukommt, wenn man einen echten Krieg führt. Sie haben

nichts aus der Ukraine gelernt. Nichts. Null. Denn sie leben in einem alternativen Universum – sie schauen sich die Daten nicht an, sie können sie nicht verifizieren, und sie sind berauscht von ihrem eigenen Stoff. Und das ist nun das Ergebnis: Wir haben im Grunde einen Präsidenten, der völlig ungeeignet für die Regierungsführung ist.

Im Grunde genommen kontrolliert Israel alles in Washington, D.C. – zugegeben, die IDF bekommt derzeit von der Hisbollah ordentlich Gegenwind. Ich meine, sie haben eine katastrophale Zahl dieser gepanzerten IDF-Einheiten verloren. Es gibt diesen Mythos darüber, wie gut man sei, was aber schlicht nicht stimmt. Und dann steht man plötzlich einem echten Krieg gegenüber – einem Krieg mit Kräften, die bereit sind zu sterben und zu kämpfen, ganz anders als das, was wir im Irak gesehen haben. Es ist eine völlig andere Kultur. Und infolgedessen ist es bereits eine Katastrophe. Wenn er es noch schlimmer machen will, indem er mehr amerikanisches Personal töten lässt – ich weiß ehrlich gesagt nicht einmal, wofür sie sterben würden.

Aber offenbar können wir schon jetzt aus verschiedenen Kreisen, darunter auch von amerikanischen Offizieren, hören, dass die Truppen im Grunde wissen, warum sie dort sind – um für Israel zu sterben. Das ist also die korrupteste und, nun ja, vielleicht nicht die aller-schlimmste, aber er ist definitiv einer der schlechtesten Präsidenten in der Geschichte der USA. Und was er hier tut, ist im Grunde unbegreiflich. Und Iran – ja, Iran ist bereit. Ich meine, vorgestern, glaube ich, als in Iran der Jahrestag der Islamischen Republik gefeiert wurde, waren Herr Pezeshkian und Abbas Araghchi einfach unter den Menschen auf den Straßen unterwegs.

Fünf Millionen Freiwillige schon. Verstehen sie überhaupt, was das bedeutet? Es gibt Leute im Pentagon, die das immer noch nicht begreifen können. Sie sind berauscht von ihrem eigenen Stoff. Sie schauen zu viel Hollywood, zu viele Filmklischees. Sie glauben, sie könnten einen echten Bodenkampf führen. Können sie nicht. Konnten sie eigentlich noch nie. Und so stehen wir jetzt hier. Das Einzige, was mir wirklich Angst macht – denn, hör zu, ich bin im Grunde genommen ein russisch-amerikanischer Mensch, okay? Ich lebe in den Vereinigten Staaten; das ist mein Land – und zu sehen, dass diese armen Kinder im Grunde genommen in dieses... hineingebombt werden – du hast ja selbst gesehen, was passiert.

Sie verstecken sich in diesen Bunkern oder wo auch immer, während die iranischen Raketenangriffe stattfinden, was, na ja... ich weiß nicht, was dieser Präsident mit seiner Regierung da macht. Wir wissen, dass sie Israel dienen. Nun, Israel selbst hat, verzeihen Sie den Ausdruck, ordentlich eins auf den Deckel bekommen. Ich habe gerade aktuelle Videos aus Petah Tikva gesehen – dort gibt es keine Luftabwehr. Sie haben nichts. Raketen fliegen einfach nach Belieben und zerstören alles. Und also... das sind die unfähigen Idioten, die all das den Vereinigten Staaten angetan haben. Sie haben es dem Iran angetan, dem Volk des Iran. Und wenn sie denken, die Iraner würden sie vergessen – 171 kleine Kinder, und jetzt eine Menge Zivilisten – und sie sprengen Apotheken in die Luft... Ich meine, das ist ein Kriegsverbrechen, ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit.

#Nima

Gestern war Lindsey Graham zufrieden, weil viele Leute spekulierten, dass Donald Trump den Sieg verkünden würde – so in der Art: „Er wird davonkommen, wir haben es geschafft.“ Aber das hat er nicht getan. Er will weitermachen. Ich denke, Andrei, wir müssen politisch, militärisch und wirtschaftlich betrachten, was er zu erreichen versucht. Und wer berät ihn? Wer hilft ihm auf diesen Wegen? Ist es Pete Hegseth? Gibt es jemanden, der die Realität dessen, was vor sich geht, tatsächlich versteht?

#Andrei

Nicht sofort. Nun ja, ich meine, er spürt es wahrscheinlich. Er ist nicht besonders klug, da gibt es keine Zweifel. Aber wie jeder verdeckte Soziopath versteht er tatsächlich die Trauer, sozusagen – das Gefühl davon. Und wie ich bereits sagte, er ist jetzt eine politische Leiche. Und Pete Hegseth ist ein unfähiger Idiot ohne jeglichen Ernst. Zunächst einmal kann niemand, der durch das ROTC-Programm geht, als echtes Kader-Militär betrachtet werden, weil sehr viel dazugehört, ein Kaderoffizier zu werden und die Dinge auf der grundlegenden – der sogenannten physikalisch-mathematischen – Ebene zu verstehen. So funktionieren Stäbe. Das US-Militär mangelt daran ganz erheblich. Und also Pete Hegseth – er war in Afghanistan. Ach ja, er weiß, was der echte Krieg ist.

Weißt du, die größte Bedrohung, der er je ausgesetzt war, war eine Panzerabwehrrakete. Das war's auch schon. Wir reden hier über etwas anderes. Wenn 500 Kilogramm hochexplosiver Sprengstoff selbst nur 100 Meter von dir entfernt einschlagen, bist du erledigt. Du erleidest eine so schwere Gehirnerschütterung, dass du für den Rest deines Lebens aus dem normalen Leben gerissen bist. Aber das sind genau die Leute, die auf ihrem eigenen Stoff high sind. Sie haben in Afghanistan von den Taliban ordentlich eins auf den Deckel bekommen und glauben trotzdem, sie seien gut. Und dann hast du diese Leute – besonders Typen wie Charles Q. Brown, den derzeitigen Vorsitzenden der Vereinigten Stabschefs – die taktieren, sich absichern und ihren eigenen Hintern retten, weil sie die Konsequenzen verstehen.

Und dort geschehen viele Dinge, mit denen die Vereinigten Staaten noch nie konfrontiert waren, und das ist ein ganz anderes Fass ohne Boden. Das ist etwas, worüber ernsthafte Strategen sprechen müssen. Es geht hier um die juristische Verantwortung für das, was getan wurde, und wir sprechen über Kriegsverbrechen. Also hat man dort diese Gruppe von Leuten – völliges Chaos. Die meisten von ihnen haben keine Ahnung. Die meisten haben nicht den Hintergrund, um das überhaupt zu begreifen. Herr Kane zum Beispiel, der Vorsitzende des Generalstabs, ist Pilot. Ich glaube nicht, dass an der U.S. Air Force Academy wirklich ernsthafte Taktiken und Bodenoperationen gelehrt werden, wissen Sie. Dort bringt man ihnen bei, wie man ein Flugzeug fliegt, aber das war's dann auch.

Und so, wenn man sich diese Leute ansieht, leben sie in einem alternativen Universum, in dem Amerika alle besiegt hat – vom Kaiser über Hitler bis hin zu Außerirdischen vom Planeten Zoltar, die die Erde überfallen haben. Und man hat diesen triumphalistischen, schieren Unsinn in großen Teilen – nicht in allen, wohlgermerkt – aber in großen Teilen des Offizierskorps verankert, das immer noch

nicht begreift, warum es Kriege verliert. Nun, weil ihr einfach nicht gut seid, okay? So einfach ist das. Und sie verstehen nicht einmal, was es bedeutet, wenn 93 Millionen Menschen wie einer bereit sind, für ihr Land zu sterben. Sie haben keine Ahnung, weil keiner von ihnen jemals einen echten Krieg erlebt hat.

Es gibt keinen einzigen Soldaten im US-Militär, der jemals für sein Zuhause, für seine Ehefrau, für seine Kinder, für sein Eigentum oder für sein Land gekämpft hat, um es frei zu halten. Keinen. So etwas gibt es nicht. Sie haben schlicht nicht die emotionale oder intellektuelle Fähigkeit, das zu begreifen. Deshalb glauben sie an ihre eigene, nun ja, ihre eigene Mythologie. Und infolgedessen haben wir völlig inkompetente Militärangehörige, die hinausgehen und versuchen, politische Entscheidungen zu unterstützen, die völlig verrückt sind. Da ist Israel, das – nun ja – zu einem blutigen Brei geschlagen wird. Es ist im Grunde zerstört.

Es wird noch weiter zerstört werden, bis das Land im Grunde aufgelöst ist, weil man dort nicht mehr leben kann. Iran prügelt es geradezu in völlige Unterwerfung. Und jetzt sind diese Idioten in den Süden des Libanon eingedrungen und verlieren – ich weiß nicht, wie viele Panzer und Schützenpanzer pro Tag – aber im Grunde genommen verprügelt Hisbollah sie nach Strich und Faden. Und hier stehen wir nun. Das wird so weitergehen, bis Trump einfach keine Mittel mehr hat oder eine Entscheidung trifft, die die Vereinigten Staaten in einen Paria-Staat verwandelt. Und es wird schließlich zerfallen, weil niemand in einem Terrorstaat leben will.

So einfach ist das, denn das Einzige, was er hat – das US-Militär hat keine Ressourcen oder Fähigkeiten, um irgendetwas Ernsthaftes in Bezug auf eine kombinierte Bodenoperation zu unternehmen. Also bleibt die nukleare Option – nun ja, vielleicht. Es gibt die Fanatiker, die religiösen Fanatiker, die sie umgeben. Da sind die christlichen Zionisten. Sie sind keine Christen; sie haben nichts mit dem Christentum zu tun. Das sind von der Scofield-Bibel hirngewaschene Fanatiker, die bereit sind zu sterben. Nun, sie sollten ihre Kinder schicken. Sollen sie doch diese, du weißt schon, Hajji, all diese Wohlstandsevangeliums-Fanatiker, all diese Menschen, die von der Heilszeitlehre und der Vorstellung besessen sind, dass Israel das Zentrum des Universums sei, schicken. Sollen sie ihre Kinder dorthin schicken – ihre Söhne, ihre Töchter. Sollen sie dort sterben.

#Nima

Andrei, die Vereinigten Staaten haben nach der Zerstörung der Radaranlagen im Persischen Golf begonnen, diese AWACS zu nutzen, um Signale an Israel zu senden. Zwei davon wurden bereits in Saudi-Arabien getroffen. Und jetzt sprechen sie über eine neue Basis in Israel, weil es scheint, dass sie nicht in diese arabischen Staaten zurückkehren werden. Wie soll das überhaupt möglich sein – eine neue Basis in Israel zu errichten? Das ergibt einfach keinen Sinn, denn so wie der Iran diese Radaranlagen zerstört hat, wird er auch diese zerstören.

#Andrei

Man kann es nicht erklären – noch einmal, man kann dem durchschnittlichen Bürokraten im Pentagon nicht begreiflich machen, dass das Pentagon über keine funktionsfähige Luftverteidigung verfügt. Es hat auch keine Raketenabwehr. Und daher – die Vereinigten Staaten, ich meine, hören Sie, Sie kennen mich. Seit zwölf Jahren schreibe ich darüber in meinem Blog. Ich habe vier Bücher verfasst. Die Vereinigten Staaten sind nicht einmal in derselben Generation wie moderne Luftverteidigungssysteme. Zum Beispiel, um nur ein Beispiel zu nennen: Indien – nach der Operation Sindur, die natürlich dieses ernste Gefecht zwischen Indien und Pakistan war – war die Leistung des S-400 so herausragend, dass Modi mehr davon will.

Na, wissen Sie was? Sie haben noch mehr bestellt – fünf Batterien der S-400 gehen nach Indien – und Indien will außerdem die S-500. Die Vereinigten Staaten haben nichts, was auch nur annähernd an diese Fähigkeiten herankommt. Gar nichts. Die PAC-3, die Patriot PAC-3, ist einfach, na ja, ein Witz. Und das Gleiche gilt für die gesamte Klasse von Waffensystemen, die die Vereinigten Staaten schlichtweg nicht besitzen. Sie können sie weder entwickeln noch bauen. Ich spreche von Kurz- bis Mittelstrecken-Luftverteidigungssystemen, die nicht nur den Luftraum verteidigen, sondern auch die hochrangigen S-400, S-300 und S-500 vor allen möglichen anderen Bedrohungen schützen.

Und das sind, wie Sie wahrscheinlich schon wissen, die Systeme TOR-M2 und M3, das Pantsir-S1 mit all seinen ständigen Aufrüstungen und insbesondere das Buk—Buk-M1, M2 und jetzt M3. Das Buk-M3 ist ein hochmodernes System, das in der Lage ist, ballistische und operativ-taktische ballistische Raketen abzufangen. Die Vereinigten Staaten haben schlichtweg keine Ahnung von dieser Art von Waffensystemen. Es gibt keine solche Waffenklasse – sie existiert nicht. Um sie zu entwickeln, braucht man Jahrzehnte. Man benötigt taktische und operative Daten – und woher sollten die Vereinigten Staaten die bekommen? Jahrelang haben sie diesen Unsinn von, Sie wissen schon, der Clique in der Ukraine bezogen, die ihnen ins Gesicht gelogen hat. Aber sie haben es geglaubt.

Also sitzen sie jetzt so da. Es spielt keine Rolle, ob sie irgendetwas nach Israel verlegen – das macht überhaupt keinen Unterschied, denn was sie jetzt haben, sind Mittelstreckenraketen, von denen der Iran riesige Mengen besitzt. Außerdem verfügt er über noch größere Mengen an Langstreckendrohnen, die Tausende von Kilometern fliegen können, wissen Sie. Es spielt also keine Rolle. Es ist, als würde man versuchen, metastasierten Krebs oder sogar Krebs im Anfangsstadium mit einem Pflaster oder Antibiotika zu behandeln. Ich weiß nicht, wie sie denken, aber genau das ist der Punkt, über den ich in meinem ersten Buch offen geschrieben habe. Es erschien Anfang 2018, obwohl es 2017 geschrieben wurde – dass die gesamte Militärdoktrin im Grunde genommen Schrott ist.

Sie könnten einige Dinge tun, in denen die Vereinigten Staaten schon immer gut waren – zum Beispiel Sensoren, ob luft- oder weltraumgestützt. Ja, die Vereinigten Staaten sind darin wirklich gut. Sie verfügen über eine sehr gut entwickelte Satellitengruppe, tatsächlich die beste der Welt. Aber abgesehen davon – ja, AWACS, na und? Ich meine, man muss dieses AWACS ja trotzdem irgendwo landen, oder? Die E-3 Sentry – wo landet man sie? Auf Flugplätzen in Israel wird man sie nicht

landen. Es würde ohnehin keinen Unterschied machen; sie würden zerstört werden, wie es bereits geschehen ist, entweder in Saudi-Arabien oder in Israel.

Überhaupt kein Unterschied. Wir leben in der Realität des Jahres 2026, in der es äußerst gute Trägheitsnavigationssysteme gibt – laserbasierte Kreisel und ähnliche Technologien – mit ausreichender Rechenleistung, die es ermöglicht, selbst durch Koppelnavigation effektiv zu operieren. Vergiss die zusätzliche Aufklärung, Steuerung und Zielerfassung, die man beispielsweise durch bestimmte Sensoren erhält – wir wissen ja nicht einmal, welche Art von Sensoren auf diesen iranischen Sprengköpfen verbaut ist. Offensichtlich haben sie dort einen optronischen Kanal, weißt du, denn sie können jetzt manövrieren. Was soll ich also sagen? Viel Glück.